



Czernin Verlag

**Herbst
2025**

Literatur | Sachbuch

Inhalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unsere Gesellschaft ist zunehmend von Polarisierung, sozialer Ungleichheit und dem vorgeblichen Recht des Stärkeren geprägt. Der Czernin Verlag versteht sich als Forum für Debatten und als Verlag seiner Autorinnen und Autoren. Das alles sind Gründe dafür, dass wir dem »Unbehagen in der Kultur« mit unseren Büchern und vor allem mit einer neuen, gleichnamigen Buchreihe eine Stimme geben wollen. So unterschiedlich unsere Bücher für diesen Herbst auf den ersten Blick erscheinen mögen, eint sie doch der gemeinsame Anspruch, Verdrängtes zutage zu fördern und damit auch eine andere Zukunft denkbar zu machen.

Renate Welshs bewegende Kindheitserinnerungen entwickeln sich zu einem berührenden Zwiegespräch über alte Wunden, tröstliche Zuversicht und das Wesen von Literatur und Erinnerung. Die Neuauflage von Brigitte Schwaigers letztem Buch *Fallen lassen* trotz den Zumutungen der kapitalistischen Leistungsgesellschaft und plädiert für eine unvoreingenommene Haltung gegenüber Menschen, die am Rand oder außerhalb unserer Gesellschaft stehen. Boris Sandler legt mit seinem historischen Roman ein erzählerisches Mahnmal gegen Hetze und Judenhass vor, während Michael Scharang mit seinen Essays zeigt, wie eine von Herrschsucht getriebene Welt ihrer Veränderung harret.

Sie alle verbinden in ihrem Schreiben persönliche Erfahrungen mit grundlegenden Einsichten in Politik und Gesellschaft und zeigen exemplarisch, wie wir uns als Verlag einer neuen Debattenkultur stellen und diese mit unseren Büchern aktiv gestalten wollen. Nicht nur dem Unbehagen wollen wir mit unserem Programm eine Stimme geben, sondern auch den Schwachen, den Ausgegrenzten und den Widerständigen. Das haben wir immer getan und das wollen wir auch in Zukunft tun. Wir hoffen, dass wir in Ihnen dabei lesende Gefährtinnen und Gefährten haben!

Benedikt Föger, Florian Huber
und das Team des Czernin Verlages



Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt.



4	Renate Welsh Ich fall mir selbst ins Wort	16	Maurice Maeterlinck Das Leben der Ameisen
8	Brigitte Schwaiger Fallen lassen	20	Sigmund Freud Das Unbehagen in der Kultur
10	Boris Sandler Als der Golem die Augen schloss	22	Heinz Fischer Politik braucht ein Gewissen
12	Michael Scharang An vorderster Front	26	Alfred J. Noll Hobbes-Enzyklopädie Bd. VI
14	Christian Steinbacher Hoch die Ärmel		

Renate Welsh

Ich fall mir selbst ins Wort

»Mauern abreißen und
Grenzen überwinden,
dieses Postulat ist
Welshs Werk und
Handeln geradezu
immanent.«

*Julia Danielczyk, Laudatio zum Theo-
dor-Kramer-Preis*

»Wenn die Lage zum
Verzweifeln ist –
Pandemie, Krieg,
Inflation,
gesellschaftliche
Spaltung –,
dann sollte man
Renate Welsh lesen.
Das hilft immer.«

*Christina Repolust,
Welt der Frauen*

»Renate Welshs Bücher
spenden Trost, zeigen
Auswege auf, bringen
einen zum Lachen, aber
verklären die Welt nicht.«

Stefanie Panzenböck, Falter





Renate Welshs bewegende Kindheitserinnerungen

Renate Welsh

1937 in Wien geboren, in Wien und Bad Aussee aufgewachsen. Studierte Englisch, Spanisch und Staatswissenschaften, arbeitete als freie Übersetzerin und beim British Council in Wien. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Würdigungspreis, Würdigungspreis des Landes Niederösterreich für Literatur, Deutscher Jugendliteraturpreis, Österreichischer Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur, Theodor-Kramer-Preis und Preis der Stadt Wien für Literatur.

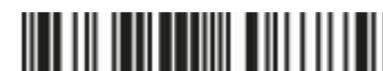
Ich fall mir selbst ins Wort handelt von einer unglücklichen Kindheit im Zweiten Weltkrieg, vom Gefühl der Unzugehörigkeit zwischen Wien und dem Ausseerland und einer jungen Halbwaisen, die ihren Vornamen trotzig gegen ein unpersönliches »Dieda« getauscht hat. Renate Welshs gleichnamiger Erfolgsroman erschien erstmals 2002 und wird in ihrem neuen Buch einer literarisch bezwingenden Revision unterzogen. Den ursprünglichen Romantext hat die Autorin mit neuen Fragen und Erzählungen versehen und wir nehmen als Lesende teil an einem berückenden Zwiegespräch über alte Wunden und tröstliche Zuversicht, die Literatur und das Wesen der Erinnerung.

Wie man im Fotoalbum vergangener Tage blättert, wo Schnappschüsse oft ohne erkennbare Logik oder Chronologie nebeneinanderstehen, suchte ich in meinen Erinnerungen gemeinsame frühe Erlebnisse, fand wenige Bilder, eigentlich Kurzestfilme, die plötzlich abrissen.



Digitales Leseexemplar auf **NetGalley**

Renate Welsh
Ich fall mir selbst ins Wort
ca. 160 Seiten
978-3-7076-0877-9
Hardcover
12,5 x 19 cm
ca. 22,- Euro
9. September 2025
Auch als E-Book erhältlich



Leih mir dein Ohr

Johanna

Die alte Johanna



»Nie wehleidig, oft genug verzweifelt wütend«

Doris Plöschberger, Der Spiegel

Brigitte Schwaiger

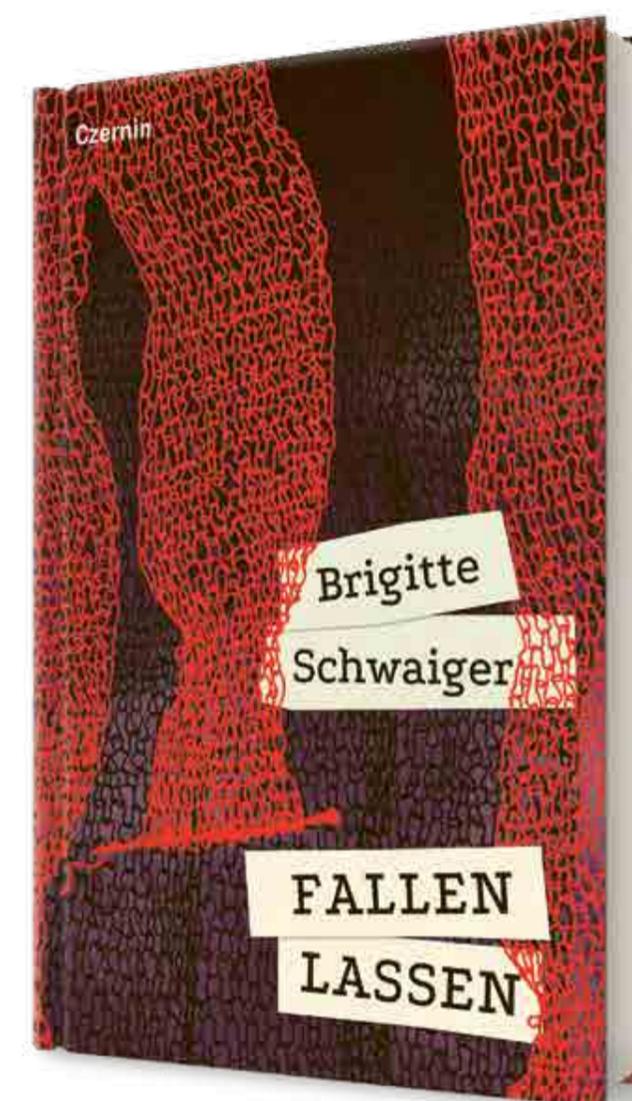
Geboren 1949 in Freistadt, gestorben 2010 in Wien, Schriftstellerin und Malerin. Ihr 1977 erschienener Debütroman *Wie kommt das Salz ins Meer* war bei Publikum und Kritik ein großer Erfolg. Es folgten u. a. die Bücher *Mein spanisches Dorf* und *Lange Abwesenheit*.

Andrea Winkler

Geboren 1972 in Freistadt, zählt seit ihrer 2006 veröffentlichten Prosa *Arme Närrchen* zu den wichtigsten Stimmen der österreichischen Gegenwartsliteratur. Zuletzt publizierte sie den Roman *Die Frau auf meiner Schulter* sowie den Erzählungsband *Mitten im Tag*.

In *Fallen lassen* lernen wir die frühere Bestsellerautorin Brigitte Schwaiger als Patientin der Psychiatrie kennen. Ihre Schilderungen handeln von verständnislosen Ärzten und gescheiterten Therapieversuchen, von flüchtigen Glücksmomenten, der Angst zu leben und dem notwendigen Zorn angesichts der anhaltenden Tabuisierung psychischer Erkrankungen. Schwaigers eindrückliche Bekenntnisse haben seit ihrem ersten Erscheinen 2006 nicht an Brisanz und Aktualität verloren, wie Andrea Winkler in ihrem eigens für die Neuausgabe entstandenen Nachwort hervorhebt. Schonungslos ehrlich und mit großem Nachdruck trotz *Fallen lassen* den Zumutungen der kapitalistischen Leistungsgesellschaft, spendet Trost und plädiert für eine unvoreingenommene und selbstbewusste Sicht auf psychische Erkrankungen.

Ich bin in die Psychiatrie gegangen in der Hoffnung, dort sprechen zu können eines Tages. In der Psychiatrie aber ist man »krank«, sonst wäre man nicht dort ...



Digitales Leseexemplar auf **NetGalley**

Brigitte Schwaiger
Fallen lassen
 Mit einem Nachwort von Andrea Winkler
 ca. 160 Seiten
 978-3-7076-0879-3
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 ca. 20,- Euro
 9. September 2025
Auch als E-Book erhältlich



Wenn Gott tot ist



Ein erzählerisches Mahnmal gegen Hetze und Judenhass

Boris Sandler

Geboren 1950 in Belz in der heutigen Republik Moldau, zählt zu den bedeutendsten Kulturschaffenden jiddischer Sprache. Er studierte jiddische Literatur in Moskau, arbeitete an der Hebrew University of Jerusalem und war Chefredakteur der jiddischen Zeitung *Forverts* in New York. Seine literarischen Werke wurden in zahlreiche Sprachen übertragen und vielfach ausgezeichnet.

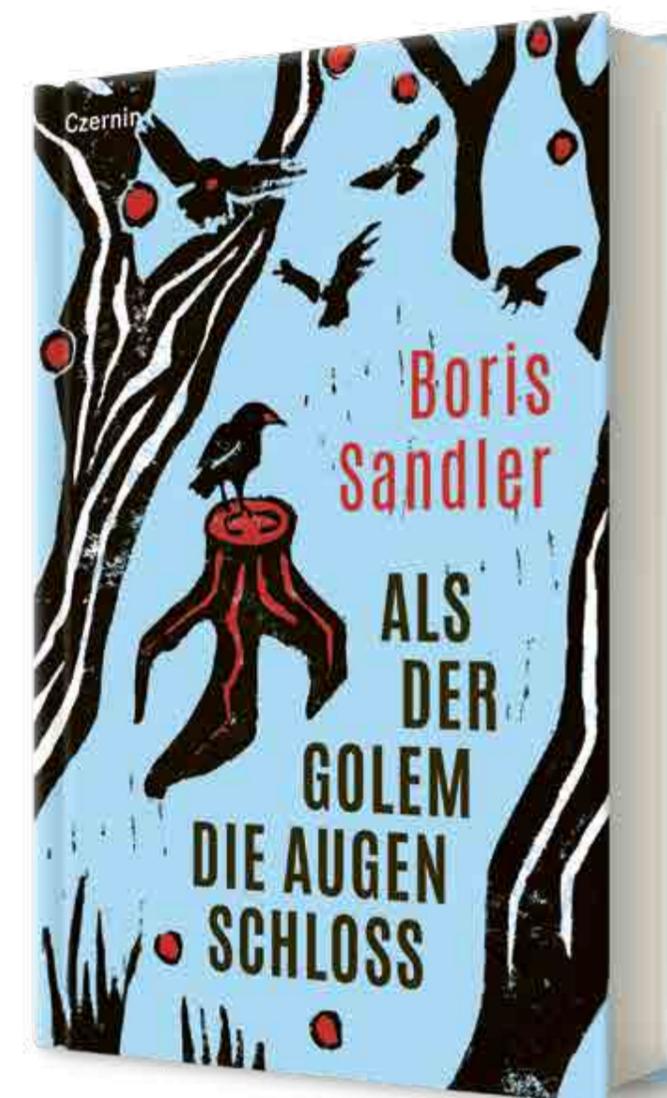
Andrea Fiedermutz

studierte an der Universität Innsbruck und an der Hebrew University of Jerusalem. Langjährige Lehrtätigkeit in Österreich, Israel und Polen. Übersetzungen aus dem Jiddischen, Hebräischen und Russischen.

1903 ereignet sich im damaligen russischen Kaiserreich ein Verbrechen an der jüdischen Bevölkerung, das als »Massaker von Kischin-jow« in die Geschichtsbücher einging und heute weitgehend vergessen ist.

In *Als der Golem die Augen schloss* erinnert der auf Jiddisch schreibende Boris Sandler an die 49 Toten und hunderten Opfer des Pogroms und ergründet die ihm vorausgegangenen Hetzkampagnen und ihre nicht nur in Osteuropa bis heute spürbaren Nachwirkungen. Sein historischer Roman zeugt aber nicht nur von antisemitischen Resentiments und Gewaltbereitschaft der Täter und Zuschauer, sondern entwirft zugleich ein lebendiges und unsentimentales Zeugnis vom einstigen Leben im Shtetl und dem multikulturellen Reichtum der jüdischen Kultur- und Geistesgeschichte.

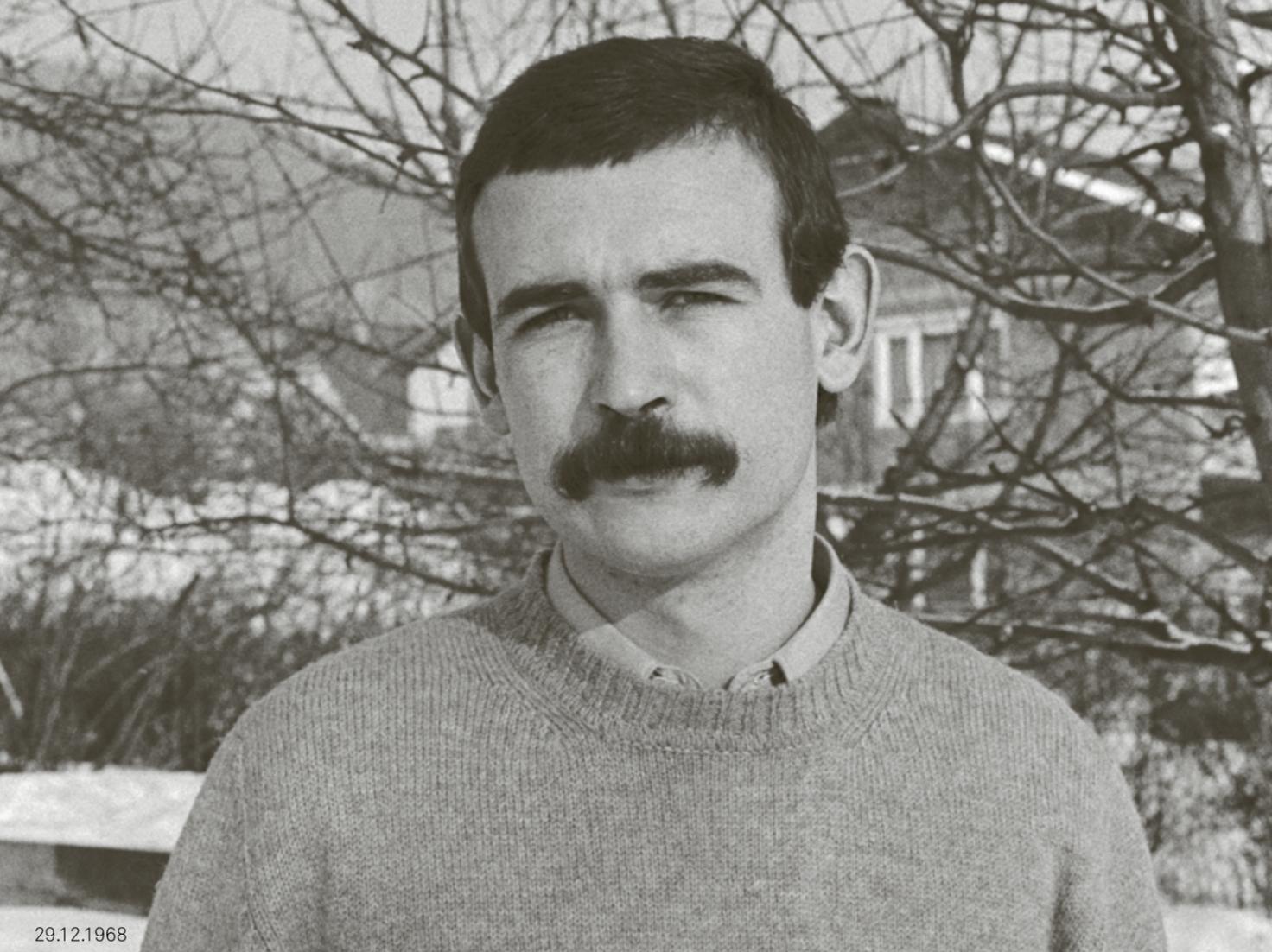
Die Städte und Dörfer ruhten. Menschen und Tiere hatten sich nach den Anstrengungen eines Tages endlich in einem Traum verloren, lang wie die Nacht und kurz wie das Leben. Selbst Gott schien nach seinen Mühen für die Welt einen Moment ein Nickerchen zu machen... Ein stiller unschuldiger Augenblick am Vorabend eines blutigen Massakers.



Digitales Leseexemplar auf **NetGalley**

Boris Sandler
Als der Golem die Augen schloss
 Mit einem Vorwort von Mikhail Krutikov
 Übersetzt von Andrea Fiedermutz
 ca. 200 Seiten
 978-3-7076-0886-1
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 ca. 22,- Euro
 30. September 2025
Auch als E-Book erhältlich





29.12.1968

»Streitbar, kämpferisch und authentisch«

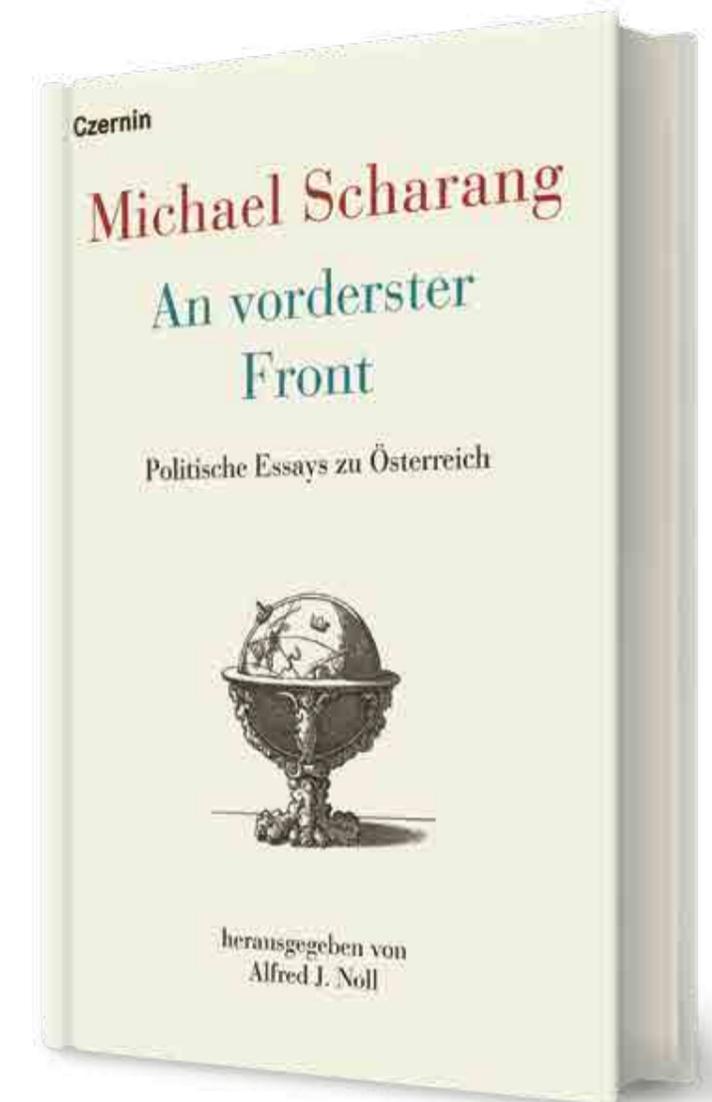
Bernd Melichar, *Kleine Zeitung*

Michael Scharang

wurde 1941 in Kapfenberg geboren. Realgymnasium in Bruck an der Mur, Studium in Wien, 1965 Dissertation über Robert Musil. Seit 1966 ist er freier Schriftsteller. Er verfasste Romane, Erzählungen, Essays, Drehbücher, ein Theaterstück sowie Artikel, u. a. in der Zeitschrift *Konkret*.

Michael Scharang ist unter den heutigen Schriftstellern wohl derjenige, der am konsequentesten die österreichischen Zustände kommentiert und kritisiert. Er weiß seit jeher: »Der Gang der Geschichte wird im Großteil der Welt noch nicht von Vernunft und Aufklärung geleitet, sondern von purer Herrschsucht.« Gilt das auch für Österreich? Scharang legt in seinen polemischen Beiträgen offen, woran es krankt: »Man ist geneigt, ein Loblied auf den Stillstand zu singen, wenn man in Österreich erlebt, wie Geschichte zurückgedreht wird«, schreibt Scharang. Die hier versammelten politischen Essays geben Auskunft darüber, warum das so ist, und sie machen nachvollziehbar, in welcher Weise diesem Zustand beizukommen ist.

Da der Gegner übermächtig zu sein scheint, muss der literarische Kampf von höchster geistiger und sprachlicher Schärfe sein. Eine Polemik, ein Essay, selbst ein Leserbrief, die den Rang eines Kunstwerks nicht zumindest anstreben, taugen auch politisch nichts.



Digitales Leseexemplar auf **NetGalley**

Michael Scharang
An vorderster Front.
Politische Essays zu Österreich
 ca. 256 Seiten
 978-3-7076-0880-9
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 ca. 25,- Euro
 11. November 2025
Auch als E-Book erhältlich



Johann Strauß oder
 Die Geburt des
 Walzers aus der
 Dampfmaschine

Im Angesicht der
 Barbarei

Die Sehnsucht des
 Geistes nach dem
 Tornister



Geh, lauft schon ab.
Geh, hetzt euch doch
nicht so.
Geh, schreite nicht aus
da.
Na geh, du Trampeltier.



»Ein Kampf für die Verzauberung des Verstandes durch die Mittel unserer Sprache«

Andreas Puff-Trojan, Der Standard

Christian Steinbacher

Geboren 1960 in Ried im Innkreis, lebt seit 1984 als Autor, Kurator und Herausgeber in Linz. Buchpublikationen seit 1988. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Heimrad-Bäcker-Preis 2013 sowie Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz 2020. Steinbacher verfasst Gedichte, poetische Prosa, Hörtexte und Essays.

»Formen stellen ihr Skelett mit aus, der Text übermittelt ein Schreiten, Tanzen, Hüpfen als Denken der Poesie«, notiert Christian Steinbacher über seine neuesten Gedichte. Im Fort- und Neuschreiben tradierter Rhythmen und Gattungen verhilft der Dichter dabei nicht nur Friedrich Hölderlin oder Raymond Roussel zu einem wortgewaltigen Auftritt, der in der deutschsprachigen Gegenwartslyrik seinesgleichen sucht. Unbändige Sprachlust paart sich mit subversivem Humor und mündet in ein ebenso überraschendes wie kunstfertiges Parlando, das neben Charlie Chaplins Spazierstock etwa auch Ärmel, Strümpfe, Gürtel und Hüte zu Wort kommen lässt.

Digitales Leseexemplar
auf **NetGalley**

Christian Steinbacher
Hoch die Ärmel. Gedichte und Schritte
ca. 160 Seiten
978-3-7076-0882-3
Broschur
13 x 17 cm
ca. 22,- Euro
19. August 2025



Scheibenwischer
mit Fransen

Wovon denn bitte?



Faszinierende Einblicke in eine unbekannte Lebenswelt

Maurice Maeterlinck

Geboren 1862 in Gent, gestorben 1949 in Nizza, gilt als Hauptvertreter des Symbolismus, der 1911 mit dem Literaturnobelpreis gewürdigt wurde. Der begeisterte Bienenzüchter trat aber auch als Verfasser naturkundlicher Schriften hervor, zu denen das erstmals 1930 veröffentlichte *Leben der Ameisen* zählt.

Niels Werber

Geboren 1965, ist Professor für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Siegen. Er forscht u. a. zu literarischer Systemtheorie und Geopolitik sowie zur Theorie des Populären. Seine vielbeachtete Monografie *Ameisengesellschaften* erschien 2013 bei S. Fischer.

»Es ist mit ihnen, wie mit allen tiefen Realitäten. Man muss sie beobachten lernen«, bemerkt Maurice Maeterlinck über *Das Leben der Ameisen*, das mit der vorliegenden Ausgabe endlich wieder in deutscher Übersetzung zugänglich wird. Bereits die zeitgenössischen Leserinnen waren von Maeterlincks Schilderungen aus der geheimnisvollen Insektenwelt begeistert, die poetische Genauigkeit, mit naturwissenschaftlicher Präzision und kulturtheoretischen Überlegungen verbinden.

Doch auch für heutige Leserinnen hält sein Werk nicht nur ein literarisches Vergnügen ersten Ranges, sondern zahlreiche überraschende Einsichten zu Sozialverhalten, Entwicklung und Vielfalt des Ameisenstaats bereit.

Für die illustrierte Neuauflage wurde das lange vergriffene Werk mit einem ausführlichen Nachwort versehen, das neben einer wissenschaftsgeschichtlichen Kontextualisierung auch eine kritische Auseinandersetzung mit Maeterlincks politischer Wirkung bietet.

»Maeterlincks Ameisen sind keine gewöhnlichen Insekten, sondern Symbole für die verborgenen, unbewussten Kräfte des Lebens.«

Rainer Maria Rilke



Digitales Leseexemplar auf [NetGalley](#)

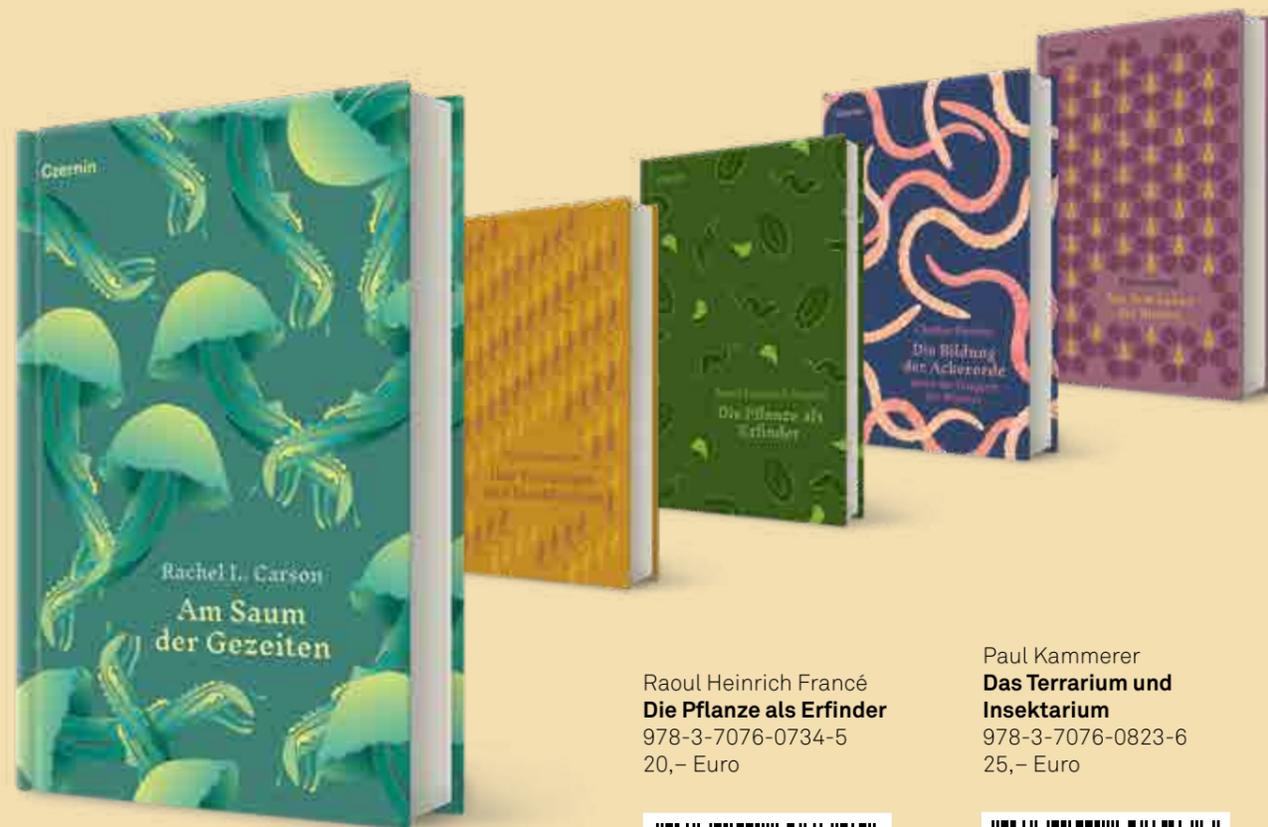
Maurice Maeterlinck
Das Leben der Ameisen
 Mit einem Nachwort von Niels Weber
 Übersetzt von Käthe Illch
 zahlreiche Abbildungen
 Leseband
 ca. 256 Seiten
 978-3-7076-0883-0
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 ca. 25,- Euro
 7. Oktober 2025

Auch als E-Book erhältlich



Naturgeschichte neu entdecken

Klassische Texte und literarische Fundstücke aus der Geschichte der Lebenswissenschaften in Neuedition. Alle Bände der Reihe erscheinen in besonderer Ausstattung und sind mit einem kommentierenden Nachwort versehen.



Rachel L. Carson
Am Saum der Gezeiten
978-3-7076-0875-5
27,- Euro



Charles Darwin
Die Bildung der Ackererde durch die Tätigkeit der Würmer
978-3-7076-0696-6
25,- Euro



Karl von Frisch
Aus dem Leben der Bienen
978-3-7076-0661-4
24,- Euro



Raoul Heinrich Francé
Die Pflanze als Erfinder
978-3-7076-0734-5
20,- Euro



Paul Kammerer
Das Terrarium und Insektarium
978-3-7076-0823-6
25,- Euro



Begegnungen mit Tieren und Pflanzen zwischen Wissenschaft, Kulturgeschichte und Literatur

»Alle Vöglein sind immer da. Wie sie aber durch die Weltliteratur flattern, ist höchst vielseitig.«

Bernhard Flieger,
Salzburger Nachrichten



Postkarten auf S. 34

Florian Huber (Hg.)
Durch die Wiese. Insekten und Spinnentiere unter der literarischen Lupe
978-3-7076-0843-4
22,- Euro
Auch als E-Book erhältlich

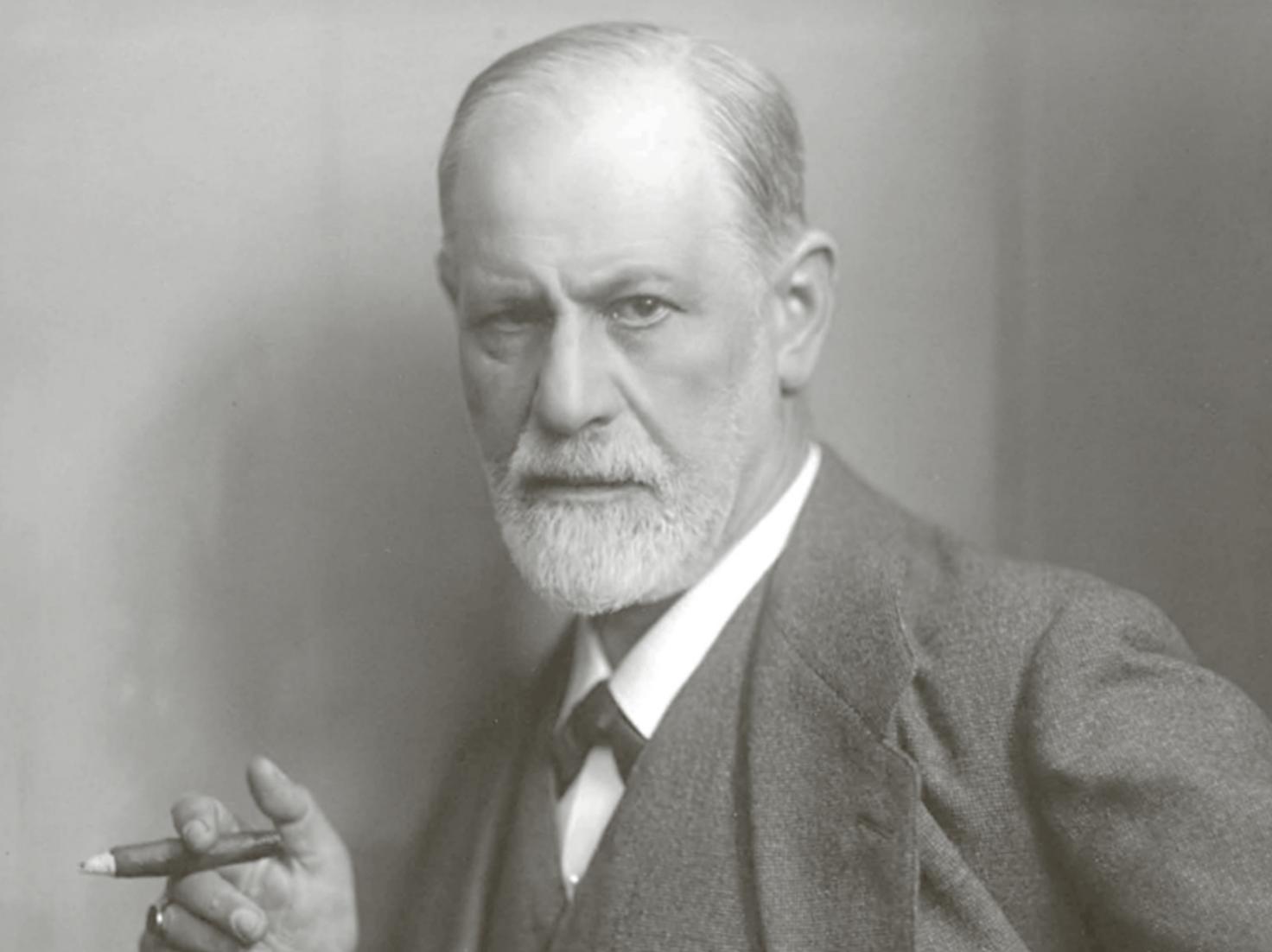


Florian Huber (Hg.)
Unter Wasser. Menschen und Tiere im Fluss
978-3-7076-0758-1
22,- Euro
Auch als E-Book erhältlich



Florian Huber (Hg.)
Im freien Feld. Begegnungen mit Vögeln
978-3-7076-0694-2
22,- Euro
Auch als E-Book erhältlich





»Unter den
Einsichten von Freud,
die wahrhaft auch
in Kultur und
Soziologie hinein-
reichen, scheint mir
eine der tiefsten die,
daß die Zivilisation
ihrerseits das
Anti-Zivilisatorische
hervorbringt und
es zunehmend
verstärkt.«

*Theodor W. Adorno, Erziehung
nach Auschwitz, 1966*

Dem Unbehagen in der Kultur eine Stimme geben

Sigmund Freud

Geboren 1856 im mährischen Freiberg, verstorben 1939 in London, zählt zu den bis heute einflussreichsten Denker:innen der europäischen Geistesgeschichte. Bereits um 1900 revolutionierte der spätere Begründer der Psychoanalyse nicht nur das Verständnis psychischer Erkrankungen und ihre klinische Behandlung. Sein Werk bietet zudem prägende Einsichten zur psychischen Natur des Menschen und zur komplexen Beziehung zwischen Individuum und Gesellschaft und ihrer Bedeutung für die moderne Kultur.

In einer zunehmend von Polarisierung, sozialer Ungleichheit und dem vorgeblichen Recht des Stärkeren geprägten gesellschaftlichen Debatte verkommt Kultur zu einem politischen Kampfbegriff, dem die neue Buchreihe *Unbehagen in der Kultur* kritisch begegnen will. Den Auftakt der Edition bildet Sigmund Freuds gleichnamiger Klassiker aus dem Jahr 1930, der neben einer luziden Auseinandersetzung mit der Genese des modernen Kulturbegriffs auch eine erschreckend zeitlose Warnung für unsere Gegenwart bereithält: »Die Schicksalsfrage der Menschenart scheint mir zu sein, ob und in welchem Maße es ihrer Kulturentwicklung gelingen wird, der Störung des Zusammenlebens durch den menschlichen Aggressions- und Selbstvernichtungstrieb Herr zu werden.«

Digitales Leseexemplar
auf **NetGalley**

Sigmund Freud
Das Unbehagen in der Kultur
mit Farbschnitt
ca. 152 Seiten
978-3-7076-0885-4
Hardcover
12 x 19 cm
ca. 24,- Euro
30. September 2025
Auch als E-Book erhältlich



Weitere Bände der Buchreihe sind in Vorbereitung.



Theodor Herzl
Der Judenstaat



Walter Benjamin
Einbahnstraße



Karl Kraus
Literatur und Lüge

Heinz Fischer

Politik braucht ein Gewissen

»Leben und Politik sind bei Heinz Fischer eins.«

Margaretha Kopeinig,
Kurier

»Mit dem Abgang von Heinz Fischer von der politischen Bühne geht eine Ära zu Ende.«

Alexandra Förderl-Schmid,
Der Standard

»Moralische Autorität wird einem weder in die Wiege gelegt noch mit einem hohen Amt verliehen. Sie wird ausschließlich durch das eigene Tun und Handeln erworben, durch Erfahrung und Weitsicht, Integrität und Glaubwürdigkeit – Attribute, die Heinz Fischer in beispielloser Weise in sich vereint.«

Doris Bures

»Wir mögen [...] mit Heinz Fischer einen exzellenten Präsidenten in den Ruhestand verabschiedet haben. Aber wir haben an diesem Tag gleichzeitig einen Weisen der Republik gewonnen.«

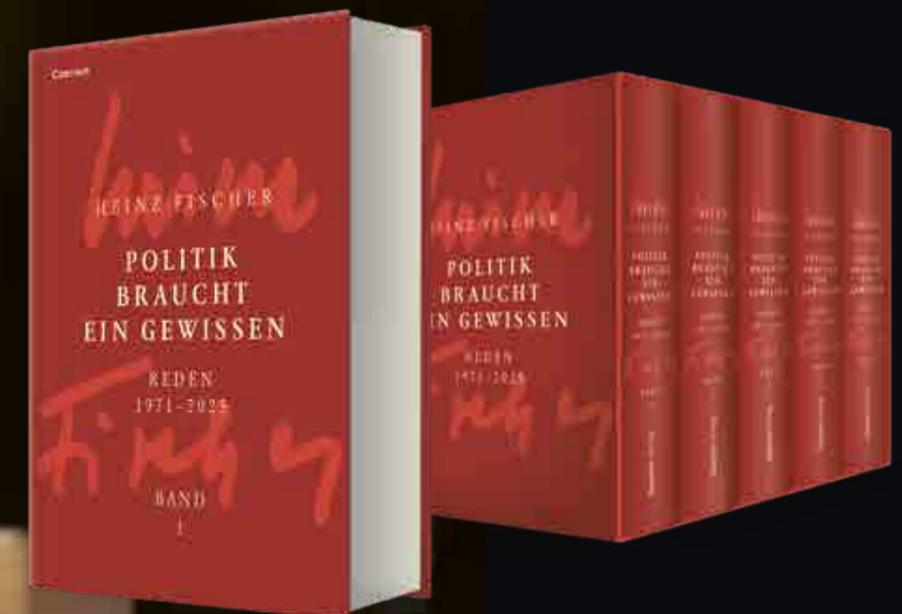
Barbara Tóth, Falter

Heinz Fischer steht für »eine Politik, die keine Spindoktoren braucht, eine Politik, die auf Glaubwürdigkeit und konkreter Leistung aufbaut.«

Ewald Nowotny

»[Heinz Fischer ist jemand], der mit beiden Füßen fest auf dem Boden der Demokratie steht, der sich immer ausgesprochen hat für die Menschenrechte, gegen Rassismus, gegen Antisemitismus, der ein Garant war dafür, dass in diesem Land die politische Ethik aufrechterhalten wird, und er war ein glühender Europäer.«

Hugo Portisch





Ein unverzichtbares Lesebuch zu Politik und Zeitgeschichte

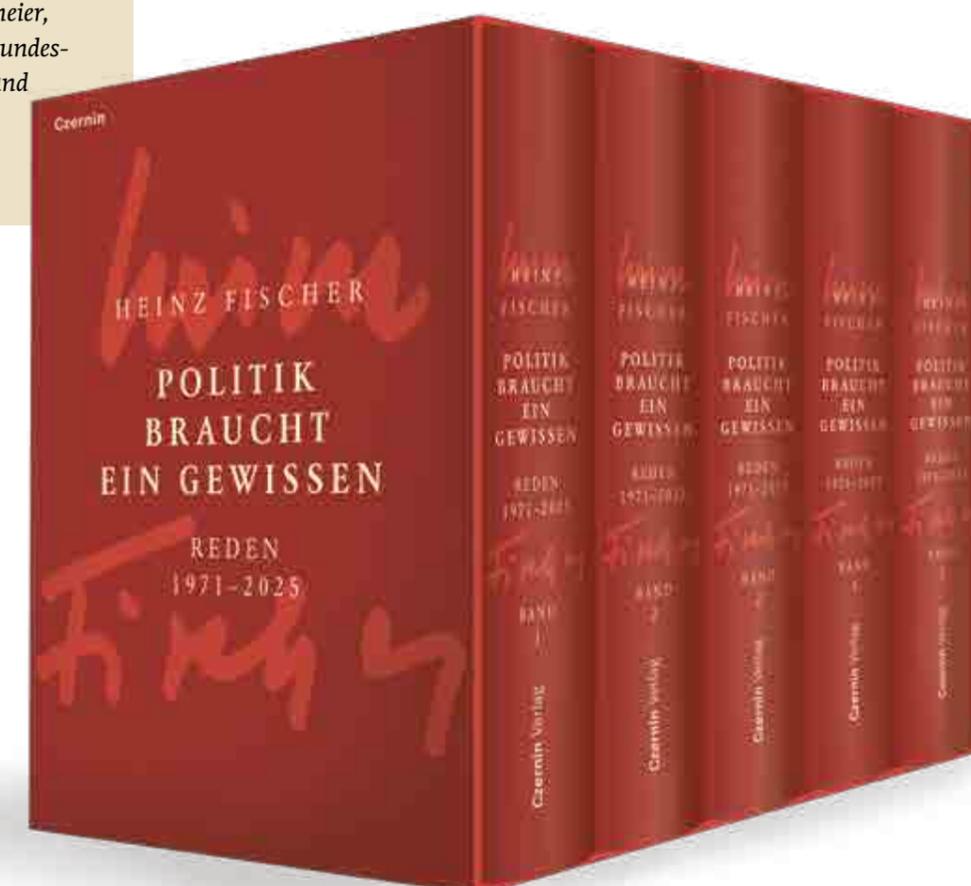
Heinz Fischer

wurde 1938 in Graz geboren und war von 2004 bis 2016 Bundespräsident der Republik Österreich. Seine politische Karriere begann in den 1960er-Jahren und umfasste u. a. Tätigkeiten als Klubobmann, Nationalratsabgeordneter, Bundesminister für Wissenschaft und Forschung sowie als Präsident beziehungsweise Zweiter Präsident des österreichischen Nationalrates. Der studierte Jurist war auch als Hochschullehrer tätig und veröffentlichte Bücher und Aufsätze zu politik- und rechtswissenschaftlichen Fragen sowie zur österreichischen Zeitgeschichte.

Mit der Edition seiner gesammelten Reden zieht Altbundespräsident Heinz Fischer die eindrucksvolle Bilanz seiner mehr als fünf Jahrzehnte umfassenden politischen Karriere. Fischers Fähigkeit, auch komplexe politische Sachverhalte verständlich zu formulieren, und sein soziales Engagement machten ihn bereits früh zu einem herausragenden Vermittler in politischen Debatten. Seine zwischen 1971 und 2025 entstandenen Wortbeiträge lassen etwa die Erinnerungspolitik der Nachkriegsjahre, die Reformen der Kreisky-Ära, das Ende des Kalten Kriegs und Österreichs EU-Beitritt wieder lebendig werden. *Politik braucht ein Gewissen* ist nicht nur das Zeugnis einer reichen politischen Laufbahn, sondern auch ein hochaktuelles Plädoyer für demokratische Grundwerte, sozialen Zusammenhalt und die europäische Integration.

»Streitbarkeit und zugleich die Fähigkeit zum Konsens, das hat den Politiker Heinz Fischer ausgezeichnet, drinnen und draußen, in den eigenen Reihen und gegenüber der demokratischen Konkurrenz.«

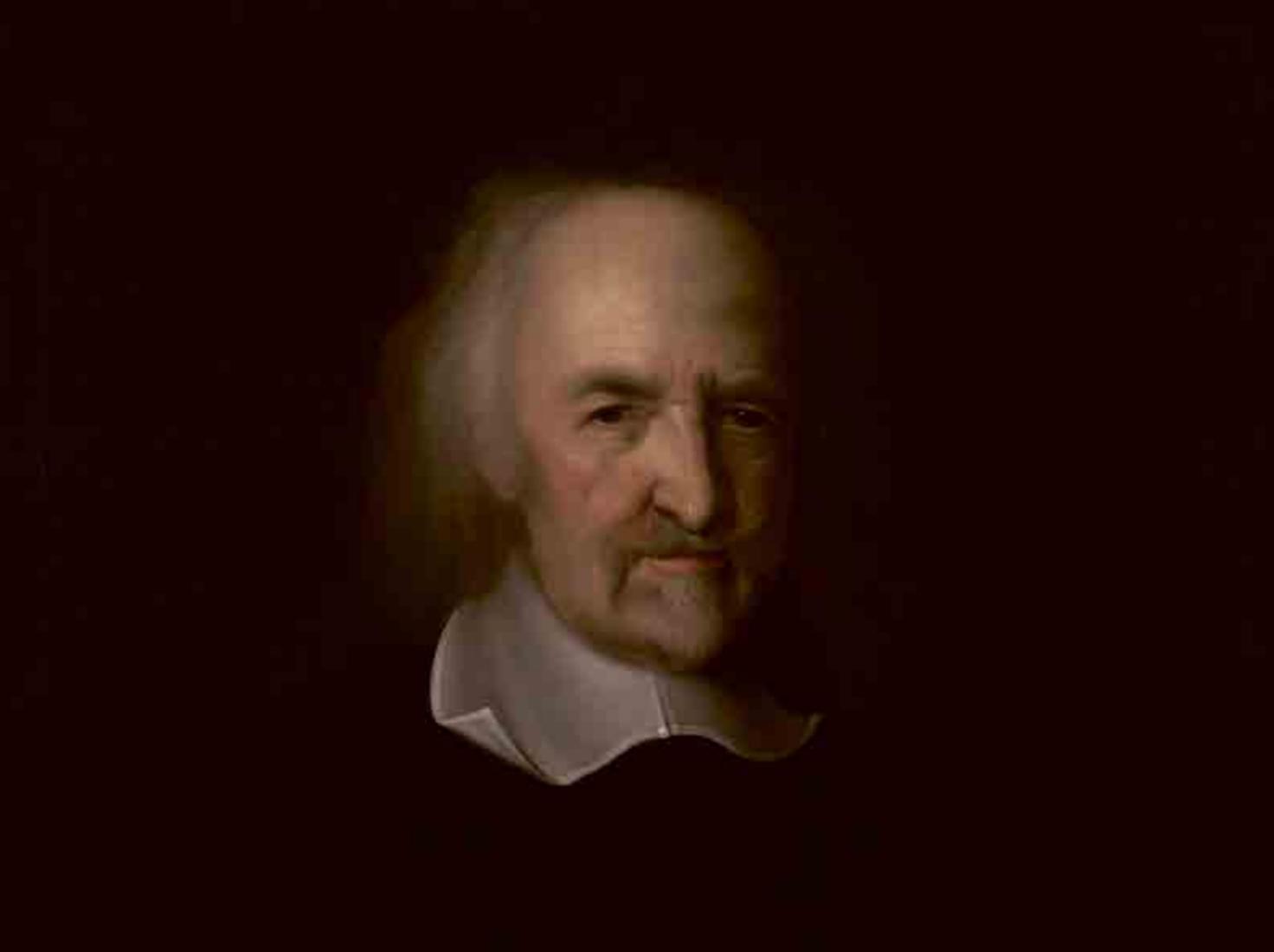
Frank-Walter Steinmeier,
Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland



Digitales Leseexemplar auf **NetGalley**

Heinz Fischer
**Politik braucht ein Gewissen.
Reden 1971–2025**
Schuber mit fünf Bänden
ca. 4800 Seiten
978-3-7076-0884-7
Hardcover
je 14,5 x 23 cm
ca. 99,- Euro
21. Oktober 2025





Die Hobbes-Enzyklopädie: Leben und Werk von Thomas Hobbes in acht Bänden

Thomas Hobbes

Der englische Staatsphilosoph und Mathematiker (1588–1679) ist mit seinem Hauptwerk *Leviathan* (1651) bis heute einer der wichtigsten Vertreter der politischen Philosophie.

Alfred J. Noll

Geboren 1960 in Salzburg, Rechtsanwalt und Univ.-Prof. für Öffentliches Recht und Rechtslehre in Wien. In den Jahren 2017 bis 2019 war er Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat (JETZT). Unter anderem hat er Hobbes' Werke *Menschliche Natur und politischer Körper* und *Über Freiheit und Notwendigkeit* ins Deutsche übertragen.

Kaum einer hat unsere heutige politische Welt geprägt wie der englische Philosoph und Staatstheoretiker Thomas Hobbes. Das Interesse an ihm ist so groß wie nie: Keine europäische staatspolitische und staatstheoretische Diskussion kommt ohne ihn aus.

Thomas Hobbes gilt als Begründer der absoluten Souveränität und des europäischen politischen Denkens. Der *Leviathan* steht für absolute Autorität. Und doch war Thomas Hobbes am Beginn der europäischen Neuzeit ein Kämpfer gegen unhinterfragte Traditionen, gegen das scholastische Denken und gegen jeden Aberglauben. Die achtbändige Hobbes-Enzyklopädie von Alfred J. Noll bietet eine verlässliche Orientierung durch die Hobbes-Forschung und zeigt, wie wichtig es noch heute ist, sich mit Hobbes' Werk auseinanderzusetzen. Band VI beinhaltet die Stichwörter *pacta sunt servanda* bis *Ruhm*. Der Bezug der einzelnen Bände der Hobbes-Enzyklopädie ist möglich – alle Bände verweisen aber auf die Literaturangaben in der internationalen Thomas-Hobbes-Bibliografie.

Editionsplan:

Bibliografie

978-3-7076-0802-1

Band I:

Von *Aberglauben* bis *Bürgerkrieg*

978-3-7076-0805-2

Band II:

Von *Cavendish* bis *Experiment*

978-3-7076-0806-9

Band III:

Von *Familie* bis *Humor*

978-3-7076-0807-6

Band IV:

Von *Idee* bis *Logik*

978-3-7076-0808-3

Band V:

Von *Machiavelli* bis *Ordnung*

(Sommer 2025)

978-3-7076-0809-0

Band VI:

Von *pacta sunt servanda* bis *Ruhm*

(Herbst 2025)

Band VII:

Von *Schmitt* bis *Tyrannie*

(Frühjahr 2026)

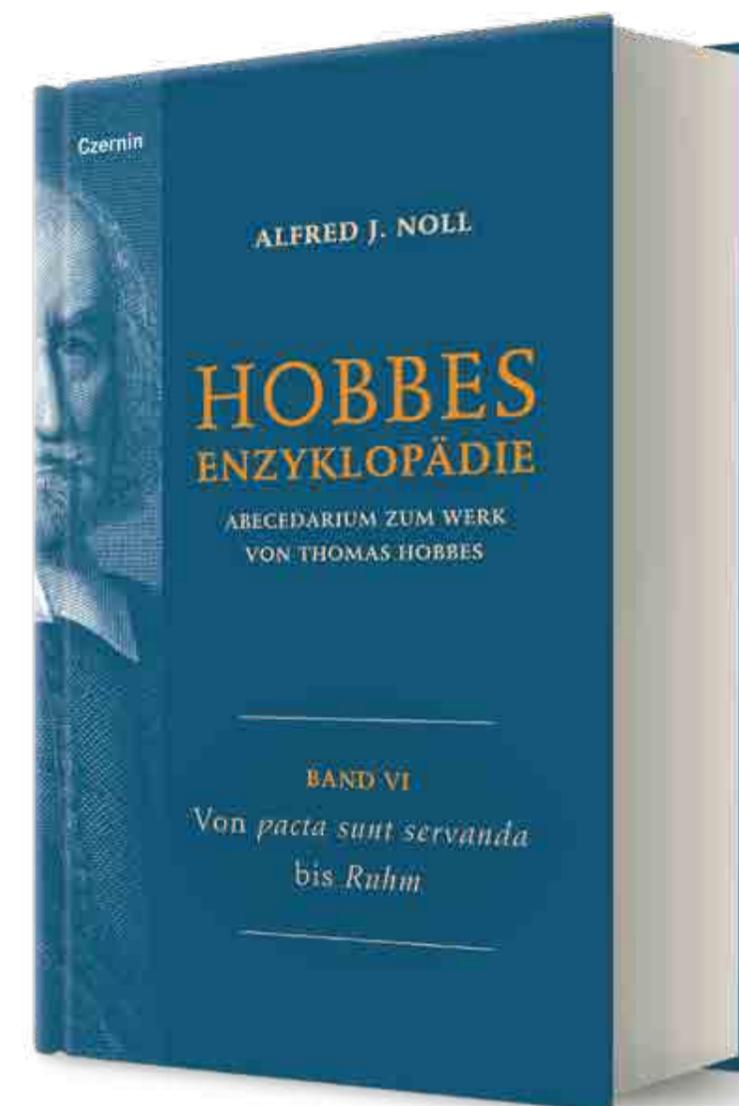
Band VIII:

Von *Übersetzung* bis *Zweifel*

(Herbst 2026)

Alfred J. Noll
Hobbes-Enzyklopädie. Band VI
Von *pacta sunt servanda* bis *Ruhm*

Mit Leseband
ca. 600 Seiten
978-3-7076-0810-6
Flexocover mit Klappen
14,5 x 23 cm
ca. 39,- Euro
25. November 2025



Karl-Markus Gauß

Schuldhafte Unwissenheit

»Bei Antisemitismus hört für Karl-Markus Gauß die Nachsicht auf. [...] Die Essays seines Bandes sind [...] ein meinungsstarker Kommentar im Kampf gegen Unwissenheit, Ignoranz und Antisemitismus. Zudem verfügen sie über eine Eigenschaft, die er seinem erklärten Vorbild Jean Améry attestierte: eine ›schneidende Klarheit des Stils und der Argumentation‹.«

Ralph Gerstenberg,
Deutschlandfunk

»Das neue Buch von Karl-Markus Gauß ist lehrreich in vielerlei Hinsicht. Es steckt darin Zorn, vor allem aber Aufklärungswille.«

3Sat Kulturzeit

»So schmal das Buch ist, so dicht sind die in ihm ausgebreiteten Überlegungen. [...] Bücher wie dieses sind nötiger denn je.«

Christoph Janacs

»Das ist ein geradezu makellooses Buch und das moralisch anständigste, das ich über die Hamas und die Folgen des Massakers gelesen habe.«

Paul Lendvai

»Karl-Markus Gauß analysiert in seinem neuen Band krude ideologische Fixierungen und linken Antisemitismus. [...] Lesenswert ist das alles. Ob es gerade die Zeitgenossen lesen, die es am nötigsten hätten, bleibe dahingestellt.«

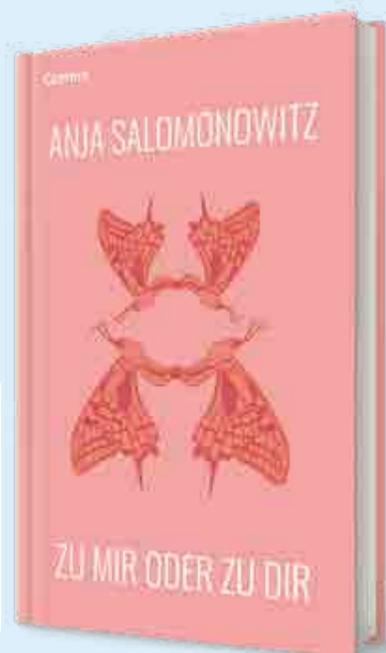
Christian Schacherreiter, OÖN



Karl-Markus Gauß
Schuldhafte Unwissenheit
Essays wider Zeitgeist
und Judenhass
978-3-7076-0873-1
22,- Euro
Auch als E-Book erhältlich



Highlights aus unserem Programm



Dieses Buch ist wie ein Film, der vor den Augen der Leserinnen und Leser abläuft. Unser Film spielt in einem Altenheim. Das Altenheim ist wie ein Wald. Mit einer Lichtung, auf der zwei Menschen zum Beispiel miteinander schlafen ...

Zu mir oder zu dir ist eine vielstimmige und sinnliche Erzählung über die Suche nach Liebe und Anerkennung im Zeitalter von Social Media, über verborgene Sehnsüchte und Verlustängste, Vergänglichkeit und die Entstehung von Neuem. Alle Dialoge sind Originalzitate aus Interviews mit Menschen, die anonym über ihre Erfahrungen mit Datingplattformen berichtet haben.

Anja Salomonowitz
Zu mir oder zu dir
112 Seiten
978-3-7076-0861-8
Hardcover | 20,- Euro



»Wenn man aufhört, seine Freundin zum Flughafen zu bringen, kann dies drei Gründe haben: Erstens: Man ist einfach schon ewig zusammen. Zweitens: Man besitzt kein Auto. Drittens: Die Freundin ist Flugbegleiterin ...«

Ein Pop-Roman über das Erwachsenwerden, die große Liebe, über die Sehnsucht, jemand anderer sein zu wollen, und die völlig unerreichbare Sehnsucht, ohne Sehnsucht zu leben. Ein Buch über Kabelfernsehen, die richtige Musik, stillstehende Atomkraftwerke und den Sex, den man nie im Leben haben wird.

Limitierte Neuausgabe mit exklusivem Farbschnitt.

David Schalko
Frühstück in Helsinki
Limitierte Neuausgabe | Farbschnitt
216 Seiten
978-3-7076-0868-7
Broschur | 22,- Euro



Der jüdische Autor Rachmil Bryks erzählt über das Leben, das Überleben und das Sterben im Lodzer Ghetto und im Konzentrationslager Auschwitz.

Mit seiner außergewöhnlichen Erzählweise überträgt er die Ausweglosigkeit des Ghetto-Alltags, den schmerzenden Hunger und die ständige Angst in schriftliche Form – nicht ohne mit feinem Witz dem Grauen immer wieder zu trotzen. Die Schilderungen in den fünf versammelten Texten sind berührend ehrlich, überwältigend und tief ergreifend.

Aus dem Jiddischen übersetzt von Andrea Fiedermutz und mit einem Nachwort von Bella Bryks-Klein.

Rachmil Bryks
**Eine Katze im Ghetto
und andere Erzählungen**
208 Seiten
978-3-7076-0691-1
Hardcover SU | 22,- Euro

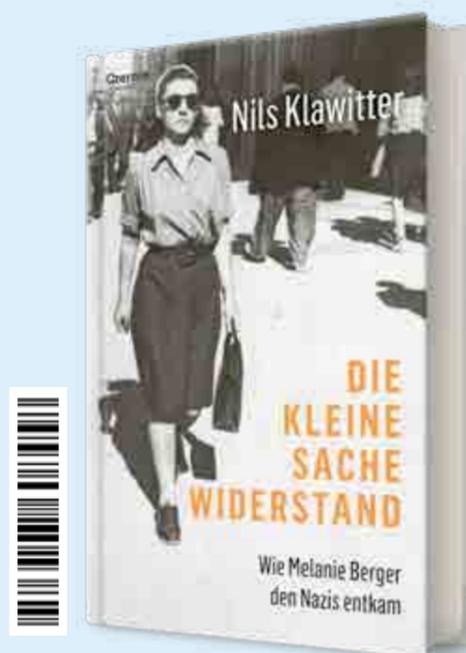


Eine Hand Gottes, die allein durch die Welt wandert, eine Protagonistin namens Marie, deren Hände von einem Balkongitter stigmatisiert werden, ein Kamel, das sich vom Hakenkreuz nicht distanzieren will, gepaart mit subversiv-abgründigem Humor.

Von einer Kunst um der Kunst willen hielt Joyce Mansour (1928–1986) nichts, deren literarisches Meisterstück in der Übertragung von Lisa Spalt nun erstmals auf Deutsch vorliegt und zur Neuentdeckung einer surrealistischen Klassikerin verführt.

Joyce Mansour
Nur Besessene schwänzen das Grab
Übersetzt von Lisa Spalt
Mit Zeichnungen von Sabine Marte
160 Seiten
978-3-7076-0852-6
Hardcover | 20,- Euro

Highlights aus unserem Programm



Mit 15 Jahren klebt Melanie Berger Anti-Hitler-Zettel auf Häuserwände in Wien. Wenig später muss sie vor den Nazis fliehen – über Belgien bis in den Süden Frankreichs, sie wird verhaftet und entkommt in einer halsbrecherischen Aktion aus dem Gefängnis in Marseille.
Heute ist Melanie Berger 103 Jahre alt – und eine der wenigen, die noch von damals berichten können. Der SPIEGEL-Journalist Nils Klawitter erzählt ihre Geschichte: die Odyssee einer unglaublich tapferen, jungen Frau durch die Wirren des 20. Jahrhunderts, durch den aufstrebenden Faschismus und den Zerfall Europas in Diktaturen.

Nils Klawitter
Die kleine Sache Widerstand
Wie Melanie Berger den Nazis entkam
Biografie | 160 Seiten
978-3-7076-0845-8
Hardcover | 22,- Euro



»Ein echter Wiener geht nicht unter« begann 1975 mit einem Skandal. So ordinär wie der Prolet Edmund »Mundl« Sackbauer aus Favoriten hatte im österreichischen Fernsehen davor niemand gesprochen.
Die TV-Serie ist freilich längst zum nationalen Kulturgut avanciert, das Filmexperte Bert Rebhandl einer Neubetrachtung unterzieht. Er stellt die Menschen vor, die sich den Mundl ausdachten und zum Leben erweckten, und zeichnet zugleich das Porträt eines umfassenden gesellschaftlichen und kulturellen Aufbruchs, der Österreich bis heute prägt. Eine Pflichtlektüre nicht nur für Fans!

Bert Rebhandl
Ein echter Wiener geht nicht unter
Familie Sackbauer und Österreichs
Aufbruch in die Moderne
176 Seiten
978-3-7076-0870-0
Hardcover | 22,- Euro



Keine Gedenktafel, kein Platz und keine Straße erinnern heute an ihn: Hans Becker ist in Vergessenheit geraten. Als einer der Ersten wird der Ethnologe und Werbefachmann der austrofaschistischen Vaterländischen Front mit einem »Prominententransport« in das KZ Dachau verschleppt. Nach seiner Entlassung gelingt es ihm, Kontakt zu anderen Regimegegnern aufzunehmen – der Beginn der Widerstandsgruppe O5, von der noch heute eine Gravur am Wiener Stephansdom zeugt.
Erhard Stackl zeigt, wie Widerstand entsteht, welche Formen er annimmt und wie wichtig der Kampf gegen das Vergessen ist.

Erhard Stackl
Hans Becker O5
Widerstand gegen Hitler
416 Seiten
978-3-7076-0779-6
Hardcover | 28,- Euro



Die Diagonale-Edition ergänzt Themenschwerpunkte des Festivals mit Essays, Interviews und Kurztexten zu den einzelnen Filmen. Der aktuelle Band beschäftigt sich mit dem historischen Spezialprogramm »Österreich – Eine Satire«.
Komik kehrt Hierarchien um: Sie liebt die anarchische Kraft alles Körperlichen und tritt den Verwerfungen der Geschichte mit spöttischem Grinsen entgegen. Der österreichische Film hatte stets ein besonderes Verhältnis zur humoresken Verzerrung: Satire und Grotteske sind bevorzugte Mittel, die Schieflagen der jeweiligen gesellschaftlichen Verhältnisse wieder geradezurücken.

Dominik Kamalzadeh, Claudia Slanar (Hg.)
Österreich – Eine Satire
Diagonale-Edition
128 Seiten
978-3-7076-0876-2
Softcover | 12,- Euro

Edle Postkarten mit Motiven aus der heimischen Tierwelt



Neue Motive



Postkartenset »Durch die Wiese 2«
 Hochwertiger Kunstdruck
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
 Werbemittelnummer Morawa: 99987
 Werbemittelnummer Prolit: 93991

Puzzle »Lesezimmer«
 1000 Teile
 978-3-902508-00-3
 EKP 14,50 Euro
 VKP 25,- Euro*



Postkartenset »Durch die Wiese«
 Hochwertiger Kunstdruck
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
 Werbemittelnummer Morawa: 99986
 Werbemittelnummer Prolit: 93993



Postkartenset »Unter Wasser«
 Hochwertiger Kunstdruck
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
 Werbemittelnummer Morawa: 99983
 Werbemittelnummer Prolit: 93996



Postkartenset »Unter Wasser 2«
 Hochwertiger Kunstdruck
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
 Werbemittelnummer Morawa: 99985
 Werbemittelnummer Prolit: 93994



Postkartenset »Im freien Feld«
 Hochwertiger Kunstdruck
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
 Werbemittelnummer Morawa: 99991
 Werbemittelnummer Prolit: 95551



Postkartenset »Im freien Feld 2«
 Hochwertiger Kunstdruck
 12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
 Werbemittelnummer Morawa: -99982
 Werbemittelnummer Prolit: 93997

* empfohlener Verkaufspreis

Czernin Verlag

Kupkagasse 4
 A-1080 Wien
 Tel. +43/(0)1/403 35 63
 Fax +43/(0)1/403 35 63-15
 office@czernin-verlag.com
 www.czernin-verlag.com



Impressum

Verleger und Geschäftsführung
 Benedikt Föger
 foeger@czernin-verlag.com

Presse und Vertrieb
 Karl Bichler
 bichler@czernin-verlag.com

Programm und Lektorat
 Florian Huber
 huber@czernin-verlag.com

Produktion
 Mirjam Riepl
 riepl@czernin-verlag.com

Sprechen Sie mit Ihrer Vertreterin über gesonderte Werbemittelkonditionen!



Tragetaschen

50 Stück / 15,- Euro Schutzgebühr
 Werbemittelnummer Morawa: 99981
 Werbemittelnummer Prolit: 93998

Österreich Auslieferung

Mohr Morawa
 Buchvertrieb GmbH
 Sulzengasse 2
 A-1230 Wien
 Tel. +43/(0)1/680 14-0
 Fax +43/(0)1/688 71-30
 Bestellservice:
 Tel. +43/(0)1/680 14-5
 bestellung@mohrmorawa.at
 www.mohrmorawa.at

Deutschland Auslieferung

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
 Siemensstraße 16
 D-35463 Fernwald-Annerod
 Tel. +49/(0)641/943 93-25
 Fax +49/(0)641/943 93-89
 Christiane Schweiker
 c.schweiker@prolit.de



Vertretung

Wien, Niederösterreich, Burgenland:
Alexander Lippmann
 Fröbelgasse 6/11
 A-1160 Wien
 Tel. +43 (664) 88 70 63 95
 alexander.lippmann@mohrmorawa.at

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Steiermark, Kärnten, Vorarlberg, Südtirol:
Manfred Fischer-Reingruber
 Am Pesenbach 18
 A-4101 Feldkirchen
 Tel. +43 / (0)664 / 811 97 94
 manfred.fischer@mohrmorawa.at

Vertretung

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen:
Regina-Maria Vogel
 vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein:
Christiane Krause
 krause@buero-indiebook.de

Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis
 theis@buero-indiebook.de

Schweiz Auslieferung

Buchzentrum AG (BZ)
 Industriest. Ost 10
 CH-4614 Hägendorf
 Tel. +41/(0)62 209 25 25
 Fax +49/(0)62 209 26 77
 kundendienst@buchzentrum.ch
 www.buchzentrum.ch

Alle Gebiete:
c/o büro indiebook
 Tel. +49/(0)341 / 47 90 577
 Fax +49/(0)341 / 56 58 793
 www.buero-indiebook.de

Fotos und Abbildungen

- Cover: Mirjam Riepl
- S. 5: Christopher Mavric
- S. 6: Wikicommons
- S. 8: Simon Mark
- S. 10: Wikicommons
- S. 12: Otto Breicha / brandstaetter images / picturedesk.com
- S. 14: Katharina R.-Fröschl
- S. 16: French Portraits, Wikicommons
- S. 20: Max Halberstadt, Wikicommons
- S. 22: FRANZ NEUMAYR / APA / picturedesk.com
- S. 24: Alexandra Unger / profil / picturedesk.com
- S. 26: John Michael Wright, Wikicommons
- S. 28: BARBARA GINDL / APA / picturedesk.com
- S. 36: Julia Fuchs

Finden Sie unsere Titel auch auf NetGalley

@czerninverlag

@czerninverlag

facebook.com/czernin.verlag

Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport unterstützt.

Czernin Verlag

FELIX AUSTRIA

»Wie seine Geschichten und Erzählungen kommt auch der echte Christopher Wurm Dobler mit einer Leichtigkeit daher. Seine gewitzten Formulierungen bringen zum Lachen und verbergen zunächst einmal ihre Schwere.«

Anna Goldenberg, Falter



Christopher Wurm Dobler
Felix Austria
Roman | 304 Seiten
978-3-7076-0863-2
Hardcover | 25,- Euro
Auch als E-Book erhältlich



www.czernin-verlag.com